

Q.o.S. von Sienná ist ungewohnt, ästhetisch und musikalisches Kino

MAI 08, 2017 by VINCENT BITTNER in MUSIK

Arthouse-Kino sollte den elaborierten Lesern durchaus ein Begriff sein. So genau definieren lässt sich das Ganze als Genre jedoch nicht. Nur, dass es das Gegenteil von Mainstream ist, dürfte dabei bekannt sein. Doch nicht nur im Bewegtbild finden sich Werke, die als Arthouse tituliert werden können. Auch Musik kann ganz großes Kino sein. Wie das funktioniert, zeigt uns Sienná mit ihrem Album Q.o.S..



In dem mit zehn Tracks bestückten Werk erkundet die gebürtige Japanerin mit Wohnsitz in Oslo, Schweden ihre heimatlichen Wurzeln: traditionelle, avantgardistische japanische Klänge vermischt mit dem elektronisch-housigen Sound des modernen Europas. Du kannst dir das Album unter anderem auf [Bandcamp](#) anhören, während du weiterliest:

Was beim ersten Lesen klingelt, als könne es nicht gut funktionieren, hört sich auch beim ersten Mal auf Play drücken so an. Es braucht etwas Zeit, um in die Musik von Sienná hineinzufinden. Doch bist du dort erst einmal angekommen, findest du unzählige Möglichkeiten, die dir bekannte Musik neu zu betrachten. Treibende analoge Bässe paaren sich voller Lust mit gezupften Koto-Saiten. Harmonietechnisch findet auch eine wunderbare Integration der vorherrschenden Toniken statt, die ebenso für anfängliche Verwirrung, wie aber auch für ein echtes Kultur-Gefühl sorgen kann. Unser Lieblingslied ist übrigens „Eastern Plays“.

Erstaunlicherweise passiert dann bei einigen Tracks genau das, was wir an asiatischer elektronischer Musik so mögen. Denn diese Szene in Asien scheint sich gerade in dem Zeitpunkt ihrer Existenz zu befinden, den Berlin in den 90er Jahren durchleben durfte. Selbstfindung, freie experimentierfreudigkeit und die Lust daran, sich immer wieder selbst neu zu erfinden. Es gibt einfach wenig Druck von kommerzieller Seite aus. Musikalisch, wie auch visuell sticht dabei eine ganz besondere Ästhetik vor, die hierzulande bereits wieder den Retro-/Nostalgie-Charme erreicht hat. Das offizielle Musikvideo zu Quintessence könnte ohne Probleme in den modernen Clubs hierzulande an der Wand laufen.



Du kannst dir das komplette Album Q.o.S. von Sienná auf [Bandcamp](#) anhören und kaufen. Sienná ist außerdem bei [SoundCloud](#).

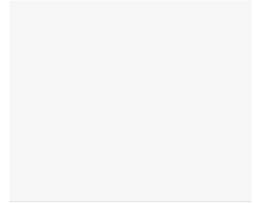
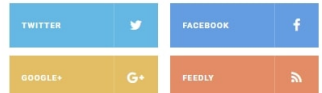
- Dieser Artikel ist gesponsert. -



- Ähnliche Beiträge**
- "One Drop" von Troy Lindsey ist Layering für Fortgeschrittene
22. September 2015
In "Musik"
 - The Way Of Life ist keine Kunst
7. Februar 2016
In "Games"
 - Mit „Be Still, My Soul“ umspielt Neonomora die Aufs und Abs des Lebens
18. Februar 2017
In "Musik"

Tagged with: [japan](#), [musik](#), [oslo](#), [q.o.s.](#), [sienná](#), [sponsored](#)

FOLGE UNS



FRISCH ERSCHIENEN

- MUSIK**
Q.o.S. von Sienná ist ungewohnt, ästhetisch und musikalisches Kino
0 COMMENTS
- MUSIK**
Manchmal kennt dich niemand außer Billy Roberts and the Rough Riders
0 COMMENTS
- MUSIK**
Mit „Be Still, My Soul“ umspielt Neonomora die Aufs und Abs des Lebens
0 COMMENTS
- MUSIK**
Die Wohngemeinschaft bieten eine Perspektive unter dem Radar von Pop
0 COMMENTS

LINKS

- [Datenschutzerklärung](#)
- [Disclaimer](#)
- [Impressum](#)

